

Neue Impulse im Familienzentrum Bad Oldesloe

Nach Schließung der Krippe wird Kursangebot gestärkt – Neuer Schwangerschafts- und Trennungskinder-Treff

BAD OLDESLOE. Es ist ruhig geworden im Familienzentrum Oase in der Ratzeburger Straße 20. Im August hatte die Einrichtung die Krippe nach 23 Jahren aufgeben müssen. Das hatte der Kreis aufgrund neuer Landesvorgaben angewiesen. Doch das Oldesloer Familienzentrum hat aus der Not nach eigenen Angaben eine Tugend gemacht.

„Natürlich ist es schade, dass die Kinder weg sind“, sagt Vorsitzende Andrea Kefrig-Blase. „Aber andererseits haben wir dadurch Platz bekommen und können im Haus wieder mehr Kurse anbieten.“ Auch der Außenbereich wurde umgestaltet. Statt eines reinen Kinderspielplatzes wurde eine Sitzecke mit zwei Strandkörben hinter einer kleinen Düne

geschaffen. „Wir haben versucht, das Beste aus der Situation zu machen“, sagt Kefrig-Blase.

So gibt es in der Oase wieder

eine Krabbelstube, der Alleinerziehenden-Treff wurde zurückgeholt, und die „gut angenommenen Kurse aus dem geschlossenen Familiengarten



Das Team der Oase in Bad Oldesloe versucht mit neuen Angeboten frischen Wind in das Zentrum bringen.

FOTO: HFR

wollten wir ebenfalls weiterführen“, sagt Vorsitzende Wiebke Finck. Dazu gehört zum Beispiel Deutsch für Anfänger inklusive Kinderbetreuung mit Sylvia Czerwinski. Im Familiengarten hatte Ceylan Dogan bereits einen Deutschkurs in Kombination mit Kindererziehung geleitet, der nun in der Oase läuft. „Ich freue mich, dass es weitergehen kann“, sagt die 44-Jährige, die auch Basteln sowie Nachhilfe anbietet.

Neu im Programm sind ein Schwangerschafts- und ein Trennungskinder-Treff. „Es wird immer wieder nachgefragt. Bei einer Trennung der Eltern kommen in erster Linie die Kinder zu kurz“, sagt Wiebke Finck. „Die Leute sind ja auch an uns herangetreten, ob

wir dieses oder jenes nicht anbieten können.“ Kursleiterin Anke-Silke Schmidt-Ellison möchte dabei „Kunst als Eisbrecher“ nutzen: „Wir werden uns künstlerisch betätigen. Das eröffnet die Gelegenheit, über Sorgen, Probleme und Hoffnungen zu sprechen.“

„Die Ratzeburger Straße 20 bleibt das Zentrum und das Herz der Oase“, sagt Andrea Kefrig-Blase. „Hier kann weiterhin jeder vorbeikommen, der Hilfe braucht.“ Neben Beratung, Kursen und Treffs laufen in der ehemaligen Herose-Villa zudem die Fäden für Spielplatzbetreuung, Jugendarbeit, die Notfall-Betreuung sowie den Offenen Ganzttag zusammen. Unter oase-oldesloe.de gibt es weitere Informationen.